

## Erste Sitzung.

Verhandelt im Rittersaale der städtischen Tonhalle zu Düsseldorf  
am Sonntag den 3. März 1912.

---

Nach Beivohnung des in beiden Hauptkirchen abgehaltenen Festgottesdienstes versammelten sich die Mitglieder des auf heute einberufenen 52. Rheinischen Provinziallandtages gegen 12 Uhr im Rittersaale der städtischen Tonhalle.

Von einer Abordnung geleitet, trat kurz nach 12 Uhr der königliche Landtagskommissar, Ober-Präsident der Rheinprovinz, Staatsminister Dr. med. und Dr. Ing. Freiherr von Rheinbaben, Erzellenz, in den Saal und eröffnete den Provinziallandtag mit einer Ansprache. (Vergleiche den stenographischen Bericht.)

Als das an Jahren älteste Mitglied wurde der Abgeordnete D. Conze aus der Reihe der Anwesenden ermittelt. Derselbe übernimmt als Alterspräsident den Vorsitz und beruft die beiden jüngsten Mitglieder des Provinziallandtags, die Abgeordneten von Gynern und Dr. Haarmann als Schriftführer bezw. Stimmzähler.

Bei der auf Anordnung des Alterspräsidenten stattfindenden Auszählung des Provinziallandtags ergibt der Namensaufruf die Anwesenheit von 154 Mitgliedern und damit die Beschlußfähigkeit der Versammlung.

Der Alterspräsident fordert nunmehr die Versammlung auf, in Gemäßheit des § 32 der Provinzialordnung zur Wahl eines Vorsitzenden zu schreiten. Der Alterspräsident macht zugleich darauf aufmerksam, daß die Wahl durch Zuzuf erfolgen könne, wenn hiergegen Widerspruch nicht erhoben werde. Auf den von verschiedenen Seiten des Hauses gemachten Vorschlag wird der Vorsitzende des letzten Provinziallandtags, Oberbürgermeister Spiritus, einstimmig wieder gewählt.

Oberbürgermeister Spiritus nimmt mit dem Ausdruck aufrichtigen Dankes für das ihm erneut erwiesene Vertrauen die Wahl an.

Hierauf wird zur Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden übergegangen.

Auf Vorschlag von verschiedenen Seiten des Hauses wird der Abgeordnete Wirklicher Geheimer Rat Wilhelm Graf und Marquis von und zu Hoensbroech, Erzellenz, durch Zuzuf wiedergewählt.

Der Gewählte nimmt die Wahl mit Worten des Dankes an.

Nachdem der Alterspräsident dem hohen Hause für die ihm bei der Geschäftsführung gewährte Rücksicht und den Schriftführern für die geleistete Unterstützung gedankt, ersucht er den Oberbürgermeister Spiritus den Vorsitz zu übernehmen, was geschieht.

Der Vorsitzende nimmt zunächst Veranlassung, unter allseitiger Zustimmung der Versammlung dem Alterspräsidenten den Dank des Provinziallandtags für die betätigte Mühewaltung auszusprechen.

Bei der sodann erfolgenden Wahl der Schriftführer werden auf Vorschlag des Abgeordneten Hueck durch Zuruf wiedergewählt:

Landrat Dr. von Wülffing,  
 " von Schütz,  
 Oberbürgermeister Dr. Lembke und  
 Landrat von Eynern,

welche sämtlich die Wahl annehmen.

Das Schriftführeramt für die heutige Sitzung wird von den Abgeordneten von Eynern und Dr. von Wülffing wahrgenommen.

Der Vorsitzende macht nunmehr dem Königlichen Landtagskommissar die Mitteilung, daß der Provinziallandtag sich durch Wahl seines Vorstandes konstituiert habe.

Hierauf bringt der Vorsitzende ein dreifaches Hoch auf Seine Majestät den Kaiser und König aus, in welches die Versammlung begeistert einstimmt.

Der Vorsitzende weist sodann darauf hin, daß infolge Umbaues die Benutzung des Ständehauses für die diesmalige Tagung nicht möglich gewesen sei, die Stadt Düsseldorf habe daher dem Provinziallandtag die städtische Tonhalle zur Verfügung gestellt. Namens des hohen Hauses spreche er der Stadt Düsseldorf für ihre Bereitwilligkeit den verbindlichsten Dank aus.

Der Vorsitzende macht dann folgende Mitteilungen:

1. Seit der letzten Tagung des Provinziallandtages sind gestorben die Abgeordneten:

1. Gutsbesitzer Bleckmann in Belbert,
2. Kaufmann Oster in Aachen,
3. Oberbürgermeister Steinkopf in Mülheim (Rhein),
4. Geheimrat von Wätjen in Düsseldorf.

Die Versammlung erhebt sich zum ehrenden Andenken an die Dahingegangenen von ihren Sitzen.

2. Ihr Mandat haben seit der letzten Tagung des Provinziallandtags niedergelegt die Abgeordneten:

1. Oberbürgermeister Marx in Düsseldorf,
2. Geheimrat Fischer in Berlin,
3. Oberbürgermeister Dr. Dehler in Düsseldorf (für Grefeld),
4. Geheimrat de Greiff in Grefeld,
5. Geheimrat Böcking in Brebach.

3. Infolge der vorgenommenen Ersatzwahlen sind in das Haus neu eingetreten:

1. Dekonomierat Albert Kemmann aus Mettmann,
2. Bürgermeister a. D. Werner Fleuster aus Aachen,
3. Bürgermeister Clostermann aus Mülheim (Rhein),
4. Oberbürgermeister Dr. Dehler aus Düsseldorf,
5. Rechtsanwalt Justizrat Lohe aus Düsseldorf,
6. Landrat Dr. Haarmann aus Gummersbach,
7. Kommerzienrat Louis Köchling aus Völklingen,

8. Oberbürgermeister Dr. Johansen aus Crefeld,

9. Kommerzienrat Moritz de Greiff aus Crefeld.

Der Vorsitzende heißt die Herren willkommen und gibt der Hoffnung Ausdruck, daß sie sich rege an den Beratungen beteiligen werden.

Ein Verzeichnis über die jetzige Zusammensetzung des Provinziallandtags unter Berücksichtigung der Ersatzwahlen befindet sich in Händen der Abgeordneten.

Nach den von Seiner Excellenz dem Herrn Ober-Präsidenten bzw. dem Herrn Landeshauptmann gemachten Mitteilungen haben ihr Fernbleiben von den Sitzungen des Provinziallandtags angezeigt die Herren:

1. Königlicher Kammerherr und Rittergutsbesitzer Clemens Freiherr von Hövel in Junkerthal,
2. Bierbrauereibesitzer Robinson in Meisenheim,
3. Geheimer Kommerzienrat Julius Gauhe in Eitorf,
4. Kommerzienrat Franz Holz in Süchteln,
5. Kaufmann und Fabrikant Hermann Böcker in Remscheid-Bieringhausen,
6. Königlicher Bergwerksdirektor und Bergat Paul Dietrich in Neunkirchen,
7. Oberbürgermeister Piecq in M. Gladbach,
8. Albert Kreuzberg in Mhrweiler,
9. Rentner F. B. Selbach in Cöln,
10. Kommerzienrat Alfred Peters in Eupen.

Entschuldigt sind für heute: Regierungsbaumeister Moritz in Cöln, für heute und morgen: Seine Durchlaucht Fürst zu Wied, für morgen: Graf Weißel von Gumnich.

Es sind sodann folgende Eingänge mitzuteilen:

1. Der in dem Vorlagenverzeichnis unter laufender Nr. 52 aufgeführte Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend die Bereitstellung von Mitteln zur Unterstützung der durch Hagelschäden in ihrer Existenz gefährdeten Weinbergbesitzer im Kreise Kreuznach — Drucksache Nr. 21. —

2. Der Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend die Stellungnahme des Provinziallandtags zu den geplanten Umgemeindungen im Kreise Esfen.

Beide Eingänge gehen an die I. Fachkommission.

3. Der Bericht und Antrag des Provinzialausschusses zu

1. einem von dem Ruhrausschuß vorgelegten Entwurf eines Gesetzes über den Verband zur Reinhaltung der Ruhr;
2. einem von dem Ruhrtalsperrenverein vorgelegten Entwurf eines Gesetzes über den Ruhrtalsperrenverein.

Auch dieser Bericht geht an die I. Fachkommission.

4. Der Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend Begutachtung des von der Königlichen Staatsregierung vorgelegten Entwurfes eines Gesetzes zur Abänderung der Rheinischen Zusammenlegungs- und Gemeinheitsteilungsgeetze. — Geht an die IV. Fachkommission. —

5. Der Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend Stellungnahme des Provinziallandtags zu den geplanten Eingemeindungen der Landgemeinden Pallien, St. Mathias und Heiligkrenz in die Stadtgemeinde Trier. — Geht an die I. Fachkommission. —

Eingegangen sind ferner die folgenden Petitionen:

1. Der aus dem Militäramwärterstande hervorgegangenen mittleren Anstaltsbeamten um Anrechnung ihrer Militärdienstzeit auf das Befoldungsdienstalter;

Anlage 2\*  
Seiten 17\*  
bis 18\*.

2. des Verbandes Rheinland des Bundes Deutscher Militäramwärter um Ausdehnung der Bestimmungen über die Anrechnung der Militärdienstzeit auf das Besoldungsdienstalter auf alle aus dem Militäramwärterstande hervorgegangenen Provinzialbeamten. — Beide Petitionen gehen an die I. Sachkommission.

3. Petition der Rheinischen Provinzialstraßenwärter um

a) Gewährung eines höheren Wochenlohnes,

b) Gewährung einer Beihilfe zur Kleiderkasse. — Geht an die III. Sachkommission. —

4. Petition des Landesbausekretärs a. D. Bernhard Strauch in Godesberg um

a) Aufhebung einer früher gegen ihn verhängten Ordnungsstrafe,

b) Erstattung der ihm durch eine rechtswidrige Pflugschaft entstandenen Kosten,

c) Bewilligung eines Schadenersatzes wegen gesetz- und reglementswidriger Pensionierung,

d) um Vorlage der Eingabe an den Provinziallandtag, falls der Provinzialausschuß seine Anträge ablehnen sollte. — Geht an die I. Sachkommission.

Es sind dann noch weiter eingegangen:

Die Berichte über die Tätigkeit der Provinzialkommission für die Denkmalspflege in der Rheinprovinz und der Provinzialmuseen zu Bonn und Trier für das Jahr 1911.

Diese Berichte sind auf die Plätze der Abgeordneten niedergelegt.

Es haben Einladungen ergehen lassen:

1. Die Verwaltung der städtischen Kunsthalle hier selbst zum Besuche der Kunsthalle;

2. der Vorstand des Künstlervereins Malkasten zum Besuche seiner Vereinsräume;

3. der Vorstand des Zentralgewerbevereins für Rheinland, Westfalen und benachbarte Bezirke in Düsseldorf zum Besuche des Kunstgewerbemuseums.

Die Legitimationskarten, Wegeweiser usw. befinden sich auf den Plätzen der Abgeordneten.

Seine Excellenz der Herr Ober-Präsident hat die Wahlverhandlungen über die Ersatzwahlen zum Provinziallandtage in den Kreisen Mettmann, Aachen-Stadt, Mülheim (Rhein)-Stadt, Düsseldorf-Stadt, Saarbrücken-Land, Crefeld-Stadt und Gummersbach übersandt. — Diese Verhandlungen gehen an die Wahlprüfungskommission. —

Für das Festmahl des Provinziallandtags ist Donnerstag, der 7. März in Aussicht genommen, und zwar nachmittags 5 Uhr. Zur Vorbereitung des Festes wird die hierfür von dem letzten Provinziallandtag bestellte Kommission wiedergewählt.

Nach der Bestimmung des § 3 der Geschäftsordnung für den Provinziallandtag ist in der Sitzung des Provinzialausschusses vom 8. Januar die Verlosung der Mitglieder des Provinziallandtags in fünf Abteilungen vorgenommen worden. Das Verzeichnis der Abteilungen ist den Herren Abgeordneten zugegangen.

Der Vorsitzende ersucht, unmittelbar nach der Sitzung zwecks Konstituierung der Abteilungen und Wahl der Kommissionen zusammenzutreten.

Die Mitglieder der Kommissionen werden ersucht, zwecks Konstituierung am Montag, vormittags um 10 Uhr zusammenzutreten.

Der Vorsitzende erbittet und erhält die Ermächtigung, die nächste Plenarsitzung auf Montag Vormittag um 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr anzuberaumen und zwar mit folgender Tagesordnung:

1. Eingänge.

2. Bericht des Provinzialausschusses über die Ergebnisse der Provinzialverwaltung für das Rechnungsjahr 1910.